

Jura unter Laborbedingungen

(j1). Denkfehler lassen sie nicht durchgehen, das Denken werden sie aber auch in Zukunft den Studenten nicht abnehmen. Die angehenden Juristen saßen als erste an den bislang 31 Computern, die neuerdings im fünften Stock des Savigny-Hauses in der Universitätsstraße stehen. Das Hochschulrechenzentrum hat dort einen Saal mit Personal-Computern für die Lehre eingerichtet, der jetzt von den Studenten der Rechtsinformatik in Betrieb genommen wurde.

Bis zum Ende des Semesters sollen insgesamt 53 Rechner in zwei Räumen für die Lehre eingesetzt werden. „Mit dieser Ausrüstung liegen wir als Rechtsinformatiker in der Bundesrepublik an der Spitze“, freut sich der Strafrechtler Professor Dr. Dieter Meurer.

Zunächst werden die Studenten in den Umgang mit Computern eingeführt, anschließend lernen sie Anwendungsmöglichkeiten in ihrem Fach. „Jura unter Laborbedingungen“, nennt

Meurer diese Form des Studiums.

Grundsätzlich stellt das Hochschulrechenzentrum allen Fachbereichen den Computerraum zur Verfügung. In diesem Semester ist der Saal so gut wie ausgebaut, teilt Dr. Jürgen Radloff mit, der geschäftsführende Direktor des Zentrums. Außer den Juristen nutzen den PC-Saal die Wirtschaftswissenschaftler, Psychologen, Linguisten und Mathematiker für ihren Unterricht.



Die Juristen haben den neuen Computer-Saal im Savigny-Haus in Betrieb genommen. Helmut Ludwig und Jürgen Radloff vom Rechenzentrum und Professor Dieter Meurer (im Hintergrund von links) begutachteten die Geräte. OP-Foto: Jürgen Lauterbach